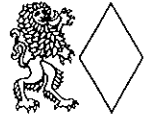




Issigauer Nachrichten

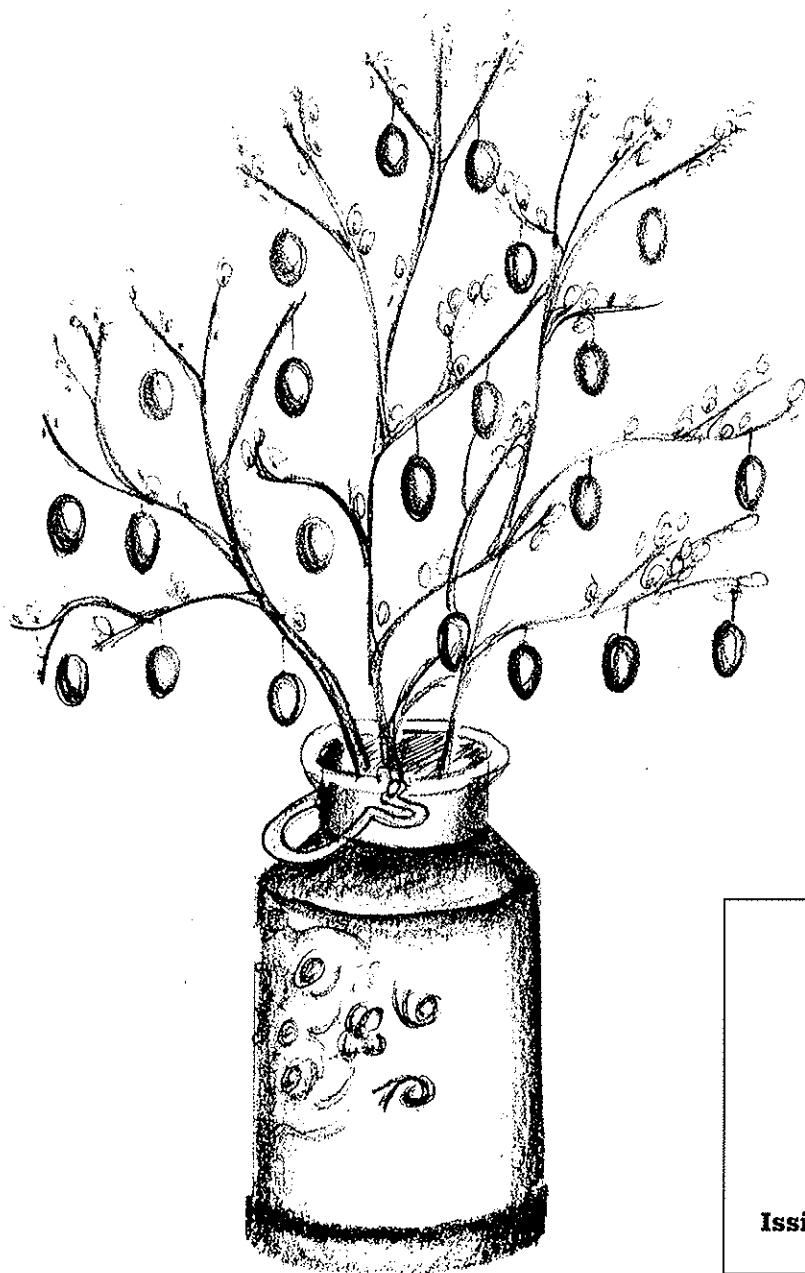


CSU

6. Jahrgang

Nummer 15

April 1995



Wir wünschen all
unseren Bürgern
ein
frohes Osterfest

CSU Ortsverband Issigau
Siegfried Stumpf

Frauen-Union
Brigitte Gotsch

Junge Union
Siegfried Deffner

Schimmel

Hausrat – Eisenwaren
Geschenkartikel
Flüssiggas-Vertrieb

Issigau · Hauptstr. 43 · Tel. 09293/512

Aus dem Gemeindeleben

Gemeinderatssitzung vom 9. 12. 1994

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Bekanntgaben
3. Jahresabschluß 1994

Die Baugesuche von Johann Langer, Bühl 6, eine Doppelgarage sowie von Bernd und Barbara Zeeh, Kemlas, Wohnhausneubau wurden einstimmig befürwortet.

Frau Bürgermeisterin Smekal gab bekannt, daß durch den Staatsstraßenneubau Issigau – Hölle im Bereich Neuenmühle die Wasserleitungsrohre tiefer gelegt werden müssen. Dabei sollen die alten Asbestzementrohre durch neue PVC-Rohre ersetzt werden.

Issigau belegte beim Wettbewerb „Das schönere Dorf“ nach Döhlau den zweiten Platz und erhielt dafür 1.000,- DM.

Anläßlich der Eröffnung der Raiffeisenbank am Dorfplatz erhielt die Gemeinde Issigau einen Scheck in Höhe von 2.000,- DM. Dies soll für den Kindergartenumbau verwendet werden. Außerdem spendete der VfL Issigau 100,- DM.

Ferner wurden die neuen Öffnungszeiten der Postdienststelle bekanntgegeben: Mo – Fr 8.15 – 9.00 Uhr und 15.00 – 16.45 Uhr, Sa 8.15 – 9.00 Uhr.

Gemeinderatssitzung vom 13. 2. 1995

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Flächennutzungsplan der Stadt Naila
3. Haushalt 1995 der Verwaltungsgemeinschaft
4. Bekanntgaben

Folgende Baugesuche wurden einstimmig befürwortet:

1. Michael Heinrich, Reitzenstein, Bergweg 12, Abbruch einer Scheune und Wohnhausneubau.
2. Werner Kropf, Issigau, Am Bühl 7, Wintergarten und Wohnhausanbau.
3. Andreas Fickenscher, Issigau, Lärchenweg 5, Anbau einer Fertiggarage und Wintergartenerweiterung.
4. Franz Rasche, Eichenstein 15, Genehmigung einer Klärgrube.
5. Rainer Studier, Eichenstein 2, Genehmigung einer Klärgrube.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Naila weist ein neues Wohngebiet im Bereich Linden und die Rückstufung eines Gewerbegebietes im Bereich Marxgrün auf.

Die Beratung über den Haushaltsplan 1995 der VG wurde zurückgestellt, da noch keine Sitzung der Verwaltungsgemeinschaftsversammlung stattfand.

Die verschiedenen Stellungnahmen zum Neubau des Gemeindeverbindungsweges Griesbach – Marxgrün liegen vor, so daß die Planung eingereicht werden kann. Die 1,2 km lange Neubaustrecke soll auf 4,5 m Breite ausgebaut werden. Der gesamte Gemeinderat zeigte sich enttäuscht darüber, daß der Nailaer Bauausschuß die ca. 200 m auf Nailaer Stadtgebiet verlaufende Strecke nur auf drei Meter Breite ausbauen will. Die Begründung der Nailaer, daß sich sonst der Schwerlastverkehr auf diese Straße verlagern würde und dies den Bürgern von Marxgrün nicht zuzumuten sei, ist für uns nicht nachvollziehbar. Die Engstelle beim Anwesen Köppel läßt ohnehin keinen Schwerlastverkehr zu.

Die Malerfirma Dieter Höllein aus Selbitz führte die Renovierung der Rathausräume durch. Die angefallenen Lohnkosten wurden für den Umbau des Kindergartens gespendet.

Gemeinderatssitzung vom 3. 4. 1995

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Vorschlag ehrenamtlicher Beisitzer für den Ausschuß und für die Kammer für Kriegsdienstverweigerung
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 1995; Finanzplan und Investitionsprogramm 1994–1998
4. Änderung Flächennutzungsplan Gemeinde Berg

Folgende Baugesuche wurden einstimmig befürwortet:

1. Christa Burkel, Reitzenstein 53, Doppelgarage mit Anbau
2. Ulrike Köhler, Schulstr. 3, Issigau, Ausbau Dachgaube
3. Ulrich Schödel, Hauptstr. 7, Issigau, Doppelgarage

Als ehrenamtliche Beisitzer für den Ausschuß und für die Kammer für Kriegsdienstverweigerung wurden Max Günther und Siegfried Stumpf vorgeschlagen.

Der Haushalt für das laufende Jahr wurde einstimmig verabschiedet. Der Verwaltungshaushalt hat eine Summe von 2.280.000,- DM, der Vermögenshaushalt beträgt 2.450.000,- DM. Größere Investitionen sind



H. FIEDLER KG

Inh. Ulrich Köhler, Dipl.-Ing. FH

Bauunternehmen

95188 Issigau

Neue Straße 10 · ☎ 09293/529

**Ausführung von Erd-, Maurer-
Beton-, Verputz- und Zimmererarbeiten
sowie Außenanlagen**

Landkaufhaus

BRANDLER

Ihr Fachgeschäft mit dem
freundlichen Service und der
großen Auswahl!



Erich Fiedler Brot- und Feinbäckerei Lebensmittel

95188 ISSIGAU
Blankenberger Straße 1
Telefon 09293/528

*Probieren Sie unsere Spezialbrote, Torten und Kuchen
lassen Sie Ihren Gaumen entscheiden!*

der Ausbau des Kindergartens sowie die Verbindungsstraße Griesbach – Marxgrün und die Zufahrt zur Neuenmühle. Durch die Erhebung der Solidar-Umlage stehen der Gemeinde im Jahr 1995 ca. 104.000,- DM weniger zur Verfügung.

Dem Antrag der Gemeinde Berg zur Änderung des Flächennutzungsplanes wurde entsprochen.

Information zur Pflegeversicherung

Das vom Deutschen Bundestag 1994 beschlossene Gesetz zur Pflegeversicherung ist ab 1. 1. 1995 gültig.

Jetzt können Pflegebedürftige und ihre Angehörigen aufatmen. Denn jetzt ist die neue Pflichtversicherung in Kraft getreten – nach 20jähriger Debatte und drei Jahren parlamentarischer Auseinandersetzung.

Der Beitrag von einem Prozent des Bruttogehaltes (bis 5700 DM monatlich in den alten und 4425 DM in den neuen Ländern) muß ab dem 1. 1. 1995 bezahlt werden: ein halbes Lohnprozent vom Arbeitnehmer, die andere Hälfte durch den Arbeitgeber, der dafür durch einen gestrichenen Feiertag (Buß- und Betttag) entlastet wird. Bei Rentnern tritt an die Stelle des Arbeitgebers der Rentenversicherungsträger.

Die Pflegeversicherung unterscheidet zwischen häuslicher und stationärer Pflege. Ab 1. April 1995 werden die Leistungen zur häuslichen Pflege bezahlt. Ab 1. Juli 1996 werden dann auch die Leistungen zur stationären Pflege anlaufen.

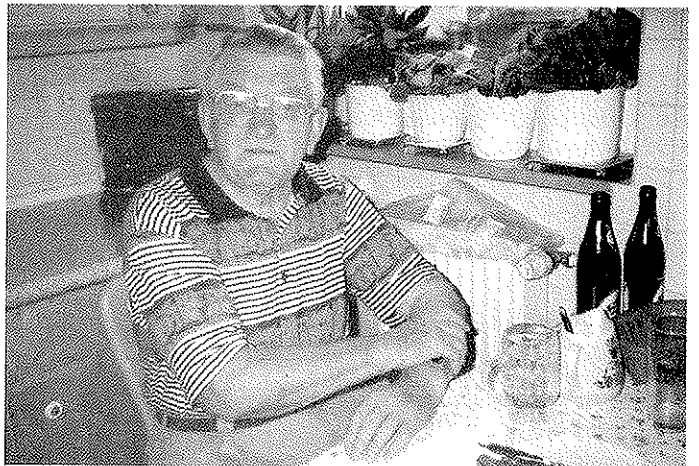
Bei häuslicher Pflege kann zwischen Sachleistungen (durch fremdes Personal) oder Geldleistungen (für freiwillig pflegende Angehörige u. a.) gewählt werden. Die Leistung richtet sich nach Pflegestufen: Erheblich Pflegebedürftigen werden 750 DM Sachleistungen oder 400 DM Geldleistungen monatlich erstattet, bei Schwerpflegebedürftigen 1800 DM oder 800 DM, für Schwerstpflegebedürftige bis zu 3750 DM oder 1300 DM. Wer häusliche Pflege leistet, wird in den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung einbezogen und erhält 200 DM bis 600 DM monatlich als Zuschuß zum Rentenversicherungsbeitrag; bisher lebten gerade die pflegenden

Angehörigen im Alter oft ohne (ausreichende) Rente. Auch eine Urlaubsvertretung wird nun für pflegende Angehörige übernommen.

Bei stationärer Pflege werden ab Juli 1996 bis zu 2800 DM, zur Vermeidung von Härtefällen bis zu 3300 DM monatlich gezahlt. Die tatsächlichen Kosten der Pflege sind oft höher als die vorgesehenen Versicherungsleistungen. Für den Mehrbetrag und für Unterbringung und Verpflegung (sog. Hotelkosten) muß auch künftig privat bezahlt werden.

Es wird noch geraume Zeit dauern, bis diese gigantische Versicherungsaufgabe gesetzgeberisch, administrativ und in der Praxis endgültig geregelt ist und reibungslos läuft. Was immer über Anfangsschwierigkeiten zu hören und zu lesen sein wird darf nicht verdrängen, daß der Gesetzgeber ein Jahrhundertwerk von größter sozialer Bedeutung verwirklicht hat, dem heute schon rund 80 Prozent der Bevölkerung zustimmen.

Die neue Versicherung bringt auch den Sozialhilfeträgern – Landkreise, kreisfreie Städte, Bezirke – mehrere Milliarden DM Kostentlastung. Sie werden dringend benötigt. Es gibt einen enormen Nachholbedarf der ambulanten und stationären Pflege. Auch darum ging es bei der Pflegeversicherung. Für die soziale Infrastruktur der Pflege sind vorrangig die örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe verantwortlich.



Am 20. Januar 1995 konnte Eugen Frank seinen 70. Geburtstag feiern. Der Jubilar gehörte von 1966 bis 1990 dem Issigauer Gemeinderat an. Über 25 Jahre war er Vorstandsmitglied der Raiffeisenkasse Issigau (später zusammen mit Bad Steben). Von 1950 bis 1982 war er zusammen mit seiner Frau Hedwig in der Poststelle Issigau tätig. Zu den Gratulanten zählten Abordnungen des Frankenwaldvereins, vom TV 1897 Issigau, vom VfL Issigau, vom CSU-Ortsverband Issigau (hier ist er Gründungsmitglied) sowie von der Post.



Inhaber:
Ulrich Lang

**LANG
BEDACHUNGEN**

95188 ISSIGAU Tel.: 092 93 / 13 23 · Fax: 092 93 / 13 93
Hauptstraße 33 Auto-Telefon: 01 72 / 8 67 74 62

GASTHOF
Hirschsprung

Bes. Familie Deffner

95188 ISSIGAU
Eichenstein 18 · Telefon (09288) 1732



Gutbürgerlicher Mittagstisch ● Hausgebäck
Donnerstag Ruhetag!

20 Jahre CSU Issigau

Am 17. Februar 1995 feierte der CSU-Ortsverband Issigau sein 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlaß konnte der Bayerische Finanzminister Dr. Georg von Waldenfels im vollbesetzten Saal des Gasthauses „Zur Mühle“ begrüßt werden. Nach Grußworten durch die Bürgermeisterin Heide Smekal, dem Kreisvorsitzenden Alexander König und dem Bayerischen Finanzminister ließ Ehrenvorsitzender Ludwig Geupel die zurückliegenden 20 Jahre Revue passieren. Anschließend nahm Dr. von Waldenfels die Ehrungen vor.



Termine der Issigauer Ortsvereine

CSU-Ortsverband Issigau

- 2. 5. 1995 Monatstreffen – Pension „Frankenwald“
- 6. 6. 1995 Monatstreffen – „Zum Hirschsprung“, Eichenstein
- 4. 7. 1995 Monatstreffen – Pension „Frankenwald“

Frauen-Union Issigau

- 13. 5. 1995 Kaffeekränzchen – Gasthaus „Mühle“, Issigau

Stammtisch „Staubige Brüder“

- 26. 8. 1995 Hollerfest
- 27. 8. 1995 Hollerfest (Frühschoppen)

FC Bayern München Fan-Club Issigau

- 1. 7. 1995 Erdinger Weißbierfest in Eichenstein

Unserer heutigen Ausgabe der „Issigauer Nachrichten“ liegt Folge 8 der Issigauer Chronik bei!



Zum Schluß überbrachten zahlreiche Ortsverbände Glückwünsche und Geschenke. Musikalisch wurde die gelungene Veranstaltung von den Langenbacher Volksmusikanten umrahmt.



Raiffeisenbank Berg-Bad Steben eG · Geschäftsstelle Issigau

Bolker Köcher

Aus Ihrem Fleischerfachgeschäft

Ihre Metzgerei mit Imbiß

- Platten-Service
- Salate
- Käse
- Braten
- Konserven



ISSIGAU · Hauptstraße 21 · Telefon 09293/322

Impressum:

Herausgeber: CSU Ortsverband Issigau

Mitarbeiter: Siegfried Deffner, Bernd Gründemann, Ulrich Schödel, Günter Vogel, Siegfried Stumpf, Dieter Gemeinhardt, Peter Meinschmidt

Für den Inhalt verantwortlich: Günter Vogel.

Gesamtherstellung: Anspann-Druck, Anspannweg 3, 95032 Hof/Saale.

Issigau: Kühnreuth (Gg. Wolf)
Kleine Asch (Adam Hch. Baier)
Kupferbühl (Wolfg. Thus, Kuperbühl)
Sinderrasen: Zigeunersreuth (Hch. Leidel und Weber Roths Witwe)
Marxgrün: Kleiner Brand (Herrn Kommerzienrat Loewel)
Höh: Höh (Wolf Blanck und Adam Münßers sen. und jun.)
Hügel: Höh (Paulus Stumpf)
Mattelsmühle: Müllershügel (Wolfens Relikten)

Verzeichnis der in dem Steuerdistrikt Issigau zu der Forstverwaltung

Geroldsgrün enthaltenen Waldungen:

Kemlas, der Blankenacker genannt;
Wolfstein, zu Blankenberg, dem Gutsbesitzer Joh. Hch. Zürner zu Blankenberg gehörig;
Prozeßrat Püttner zu Issigau in Eichenstein;
Christian ernst Loewel desgl. in Eichenstein;
Hammermeister Seidel zu Baiershammer dergl. allda;
Simon Lang und Joseph Neumeister in Blankenstein;
Wolfgang Stumpf in Issigau (30 Besitzer)

Inbegriff des Steuerdistriktes Issigau:

Das Reichsdorf Issigau
Das Dorf Reitzenstein
Das Dorf Eichenstein
Der Weiler Brand
Das Dorf Griesbach
Der Weiler Heinrichsdorf
Das Dorf Kemlas
Die Einzel Wolfstein

Güterverzeichnis des Rittergutes zu Issigau des Herrn Prozeßrats Adam Daniel Püttner
(Steuerdistrikt Issigau, Kammeramt Lichtenberg).

I. Zum Rittergut Issigau gehören:

1. das Castrum, massiv gebaut ohne Fehler
2. die Pächterwohnung mit der daran befindlichen Stallung für das Rindvieh; die Pferdestallung, eine Scheune und Wagenremise und das Brauhaus
3. das Jägerhaus mit 1/4 Tagwerk 35 Quadratr. Gemüsegarten
4. a) An Äckern:
 - 12 3/4 Tagwerk 30 Quadratr. der Bergacker
 - 5 1/4 Tagwerk 15 " der Galgenbühlacker
 - 2 1/4 Tagwerk 45 " der Kuhacker
 - 13 1/8 Tagwerk 15 " der Fluracker
 - 7/8 Tagwerk 10 " von dem sog. Löhleinacker

Issigauer Chronik Folge Nr. 8

Hs.-Nr. 84 Gottlob Künzel, Müllermeister (Fortsetzung)

Besitz Nr. 157: 3/4 Tagwerk Feld, das untere Kupferbühlackerlein
1 Tagwerk Holz, der sogen. Kupferbühl, gerichtsbar zum Rittergut
Issigau.

Eidl. Schätzung insgesamt 540 Gulden, amtliche Schätzung 490 Gulden
Steuerkap. 455 Gulden, Steuer 34 Kreuzer, 1 Heller.

Heinrichsdorf

Laufende Nr. 140 Hs.-Nr. 1 Johann Hch. Mohr 1 Tropfhaus 100 Gulden

Laufende Nr. 141 Hs.-Nr. 2 Joh. Michel Petz 1 Handfrongut 500 Gulden

Laufende Nr. 142 Hs.-Nr. 3 Joh. Paulus Langhammer 1 Tropfhaus 100 Gulden

Bemerkungen: Laufende Nr. 143 = **Kupferbühl** Gemeinde Reitzenstein

Nr. 144-153 = **Griesbach** Gemeinde Reitzenstein

Nr. 154-162 = **Eichenstein** Gemeinde Reitzenstein

Nr. 163/164 = **Wolfstein** Gemeinde Reitzenstein

Nr. 165-183 = **Kemlas**

Saarhaus befindet sich in diesem Verzeichnis nicht.

1 8 1 2 : Häuser und Rustikalkataster des Steuerdistriktes Issigau

im Landgericht Naila, im Rentamt Lichtenberg;

ehemals zum Fürstentum Bayreuth; verfaßt im Jahr 1812

(Staatsarchiv Bamberg, Finanzamt Lichtenberg Nr. 186).

Verzeichnis der in dem Steuerdistrikt Issigau zu der Forstverwaltung

Schwarzenbach am Wald enthaltenen Waldungen:

Privatwald besitzen u. a.:

Griesbach: Zigeunersreuth (Erdmann Ranck u. a.)

Haid (Jakob Hofmann u. a.)

Wachtersleithen (Joh. Gg. Wachter)

Kümmelleithen und Rothleithen (Joh. Hch. Ranck)

Kühnreuth (Erdmann Ranck)

Haid gehört zum Rittergut Reitzenstein und auch zum
Rittergut Issigau.

Reitzenstein: Rothleithen (Gg. Brendel und Adam Knörnschild)

Kühnreuth (Adam Großer)

Reinsbühl (Johannes Sommermann)

Weimera zum Rittergut Reitzenstein

Issigau

Brand (Heinrich Müller)

Schafhölzlein (Erdmann Fickenscher)

Oberer Galgenbühl (Erhard Fickenscher)

Schwarzhölzlein (Erhard Fickenscher)

Weimera (Joh. Hch. Brandler)

Hügel:

Brand (Adam Unglaub)